

Dh10

LOKALES

Westf-Volksblatt
Nr. 07/04/2015



Das gut einstudierte Blasorchester Hövelhof unter der bewährten Leitung von Björn Zimmermann verwandelte die Pfarrkirche St.

Johannes Nepomuk beim traditionellen Weihnachtskonzert in einen festlich-stimmungsvollen Konzertsaal. Foto: Axel Langer

Blasorchester überzeugt

Hövelhofer Musikanten geben Konzert zur Weihnachtszeit

Hövelhof (al). Für viele Musikfreunde in der Region gehört das alljährliche Konzert des Blasorchesters Hövelhof zur Weihnachtszeit ebenso zum Fest wie der Weihnachtsbaum daheim. Die mehr als 55 Musikanten des Orchesters besicherten den Besuchern nun erneut beim Konzert ein musikalisches Erlebnis.

»Es ist schön, so viele Musikfreunde hier in der Pfarrkirche begrüßen zu können«, bemerkte Moderatorin Mareike Brock zu

Beginn. Mehrere hundert Besucher hatten in der fast voll besetzten Pfarrkirche St. Johannes Nepomuk Platz genommen.

»Wir haben heute ein abwechslungsreiches Musikprogramm vorbereitet, zu dem natürlich auch ein paar Weihnachtsklassiker gehören«, schickte Mareike Brock vorweg. Unter der Leitung von Björn Zimmermann legten die Musiker zunächst die Noten für »Flashing Winds« des belgischen Komponisten Jan van der Roost auf. Mächtige Trommelschläge der Kesselpauken sowie triumphale Bläserfanfaren

eröffneten den Konzertreigen. Das Stück »Wildenstein« zeichnete sich durch die Kombination mittelalterlicher Trommelschläge und moderner Bläsereinlagen aus.

Beim Welthit »You raise me up« glänzte Walter Berenbrinker als Solist auf dem Tenorhorn.

Anschließend leiteten die Musiker ins weihnachtlichere

Fach über: Beim »Lobe den Herren« wurde es festlich, ehe das Jugendorchester unter der Leitung von Christoph Leo mit dem Stück »A German Christmas« überzeugte. Bei klassischen Weihnachtsstücken wie »Kommet, ihr

»Highland Cathedral« ist einer der Höhepunkte

Hirten«, »O du fröhliche« oder »Tochter Zion« lud Björn Zimmermann die Konzertbesucher zum Mitsingen ein.

Außerdem stand »Highland Cathedral« auf dem Programm; ein absoluter Welterfolg, 1982 produziert, arrangiert und komponiert von Uli Roever und Michael Korb. Die Komposition ist inzwischen international mehr als 700 Mal auch von anderen Künstlern auf Tonträgern veröffentlicht worden.

Mit lang anhaltendem Beifall bedankten sich die Zuhörer für ein rundum gelungenes Konzert, das danach in der St.-Michaels-Kirche in Sennelager ein zweites Mal gespielt wurde.